

An die Mitarbeiter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

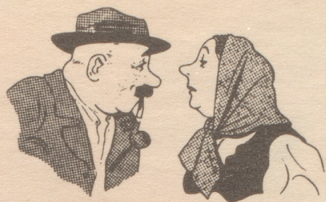
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chueri und Rägél

„Rägél es bränntelet neime. Isch der i der Chuchi öppis aabbrännt?“

„Nei, mir nid, aber em Nachbar Mossadek.“

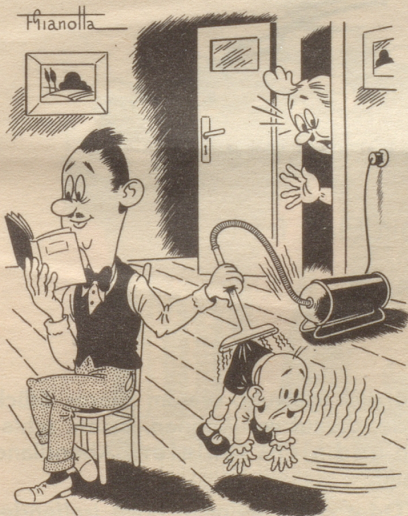
„Mossadek? Mir händ doch kän Nachbar wo so heisst!“

„Nei, aber eine, wo so tuet. Zerscht hät er mit siner Frau immer gchiflet, si heb nid gnuég i dEh bracht, aber si bruchi z vil, dänn hät er si mit großem Chrach zum Hus us gheit — und jetz schtaat er da wie der Esel am Bärg, wil em niemert mee d Sach macht und s all Tag mee hindersi gaat mit sim Gwerbli.“

„Worum holt er si eigetlich nid zrug?“

„Wenn d Lüüt nid wääred, Chueri, d Lüüt!“

AbisZ



„Beunruhige dich nicht Emma, ich hüte den Kleinen!“

Ami

3 Buchstaben nur, doch drei Bedeutungen:

In Frankreich: etwas Liebes, ein guter Freund.

In Deutschland: spöttischer Beiklang, denn gemeint sind die Amerikaner ...

Bei uns: die Möglichkeit, mit einem halben Liter Benzin einen ganzen Abend herumzufahren!

pin



Mehr Gesandtschaften, mehr Attachés

Zu obiger Glosse des Nebelspalters (Nr. 45) schickt uns die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departements folgende launige

GEGENREDE

Woher — fragt sich dieser Herr betrübt —
Komm't's, daß mich der Nebi negativ liebt
Und sich über mich allpott ergrimmt,
Obschon, was er meint, öfters gar nicht stimmt?
Ist's wohl meine Tracht? Wenn auch unsereiner
Sie meist nicht besitzt — man macht sich doch feiner
Durch die latente Möglichkeit,
Einherzustolzieren in solchem Kleid.
Vielleicht würden gern wir's in Umtausch geben
Gegen Badehosen — aber eben. —

PS. Die obigen Verse sind an einem Sonntag entstanden und haben die Steuerzahler, zu denen auch wir gehören, bestimmt nichts gekostet.

Klöhn und Klunte

Klöhn entdeckt während eines Spazierganges mit Klunte eine ihm noch völlig unbekannte Straße, Richtung Osten.

„Wohin führt diese Straße?“ will er von Klunte wissen.

„Wenn Du weiter gehst, kommst in ein Gebiet, wo für den Arbeiter der Himmel auf Erden sein soll.“

„Mensch — Klunte, sofort machen wir uns auf die Socken dahin.“

„Nein, mein Lieber, keine Lust.“

„Aber wieso denn?“ verwundert sich Klöhn.

„Ja, sieh mal“, wird er belehrt, „wenn es uns dort nicht gefällt?“

Klöhn kann soviel Dummheit gar nicht fassen.

„Aber, Klunte — dann gehen wir wieder zurück!“

„Hast Du schon jemanden aus dem Himmel zurückkommen sehen?“

„Tarantel“

Kindermund

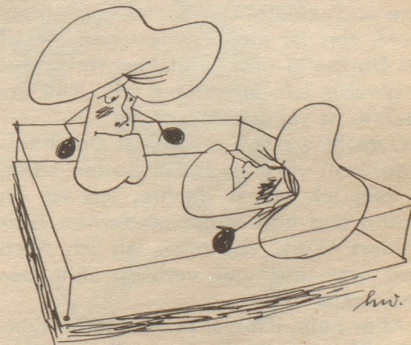
Neulich war bei uns die Rede von Brustfellentzündung; nachdem unser kleiner Sohn eine Zeitlang zugehört hatte, sagte er aufatmend: „Ich cha das nöd übercho, i ha no kei Bruschtell, no kei einzigs Höörli.“

J-F

An die Mitarbeiter!

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist.

Nebi.



Der Boxchampignon

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 289 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübl“
Inh. W. Ryser

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

COCKTAIL BAR
In der heiligen
BAR
Cocktail-Lounge